

EUROPA-FACHBUCHREIHE  
für wirtschaftliche Bildung

# Geschäftsprozesse im Unternehmen

Lernsituationen für die BFS – NRW

Huse Kleinholz

3. Auflage

VERLAG EUROPA-LEHRMITTEL  
Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG  
Düsselberger Straße 23  
42781 Haan-Gruiten

Europa-Nr.: 24947



**Autoren**

Dr. Karin Huse, Köln

Rolf Kleinholz, Hürtgenwald (ab 3. Auflage)

**Verlagslektorat**

Anke Hahn

3. Auflage 2024

Druck 5 4 3 2 1

ISBN 978-3-7585-2336-6

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der gesetzlich geregelten Fälle muss vom Verlag schriftlich genehmigt werden.

© 2024 by Verlag Europa-Lehrmittel, Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG, 42781 Haan-Gruiten  
[www.europa-lehrmittel.de](http://www.europa-lehrmittel.de)

Umschlag und Satz: Typework Layoutsatz & Grafik GmbH, 86153 Augsburg

Umschlagkonzept: tiff.any GmbH, 10999 Berlin

Umschlagfoto: © macrovector – fotolia.de

Druck: ITC Print, 1035 Riga (Lettland)

---

# Vorwort

„Geschäftsprozesse im Unternehmen, Lernsituationen für die BFS – NRW“ ist ein neues Lern- und Arbeitsbuch für Schüler und Schülerinnen der Berufsfachschule (BFS) 1 und 2 bzw. der mittleren Reife, mit dem Ziel des Hauptschulabschlusses bzw. des mittleren Schulabschlusses am Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung.

Das Buch ist geeignet für Schüler und Schülerinnen, die nach dem Erwerb des Hauptschulabschlusses nach Klasse 9 bzw. des erweiterten Ersten Schulabschlusses (aus der Hauptschule, der Gesamtschule, des Berufskollegs und anderen Schulformen) den Mittleren Schulabschluss bzw. die mittlere Reife anstreben.

Das Lern- und Arbeitsbuch orientiert sich konsequent an dem Bildungsplan für die Berufsfachschule NRW, Fachbereiche Wirtschaft und Verwaltung, der zum Erwerb von beruflichen Kenntnissen, Fertigkeiten und Abschlüssen der Sekundarstufe I führt (Bildungsgänge der Anlage B APO-BK), Stand 2023.

Die Lernsituationen in diesem Buch dienen der nachhaltigen Vermittlung von beruflicher, gesellschaftlicher und personaler Handlungskompetenz. Die Vermittlung von Wissen erfolgt anhand von Problem- und Handlungssituationen. Diese können mithilfe von zugrundeliegenden Informationstexten und -materialien und kompetenzorientierten Aufgabenstellungen (unter Verwendung schüleraktivierender und kooperativer Lernmethoden) erfolgreich bearbeitet werden.

## Konsequent lernfeldorientiert

„Geschäftsprozesse im Unternehmen, Lernsituationen für die BFS – NRW“ deckt die Lernfelder 1, 3, 4 und 11 des Bildungsplans für die Berufsfachschule (BFS) vom 02.05.2023 ab, der zu dem Erwerb des Hauptschulabschlusses nach Klasse 10 führt:

**Lernfeld 1:** Ein Unternehmen gründen und führen

**Lernfeld 3:** Güter disponieren und beschaffen

**Lernfeld 4:** Leistungsprogramm planen und entwickeln

**Lernfeld 11:** Wertströme erfassen, dokumentieren, aufbereiten und auswerten

## Konzept

Die Inhalte der Lernfelder werden in Anlehnung an die jeweiligen Anforderungssituationen des Bildungsplans in Lernsituationen bearbeitet. Am Beispiel des Modellunternehmens „Das Bio-Shopping-Paradies“ und von Metin, einem jungen Mann, der zunächst mit dem Gedanken einer Selbstständigkeit spielt und später als Praktikant in dem Modellunternehmen erste berufliche Erfahrungen sammelt, erleben die Schüler und Schülerinnen Situationen aus dem Unternehmensalltag. Deren Problemerkennung, Bearbeitung und Reflexion trägt zur Entwicklung grundlegender fachlicher, gesellschaftlicher und personaler Handlungskompetenz bei. Zur Bearbeitung werden kooperative Lernmethoden zugrunde gelegt. Im Lernfeld 11 werden den Schülerinnen und Schülern anhand des des Modellunternehmens Bio-Fashion OHG die Grundlagen der Buchführung vermittelt.

Viele Lernsituationen erfordern zur Bearbeitung das Internet und gängige Computerprogramme wie Excel, Word und PowerPoint sowie gezielte Internetrecherchen.

Zusätzlich steht dem Titel als digitales Zusatzmaterial ein Fachwörtertraining kostenlos in der EUROPATHEK zur Verfügung, Details hierzu finden sich auf der vorderen Umschlaginnenseite. Der Titel ist somit für BYOD (Bring Your Own Device)-Klassen geeignet.

## Praxistest bestanden

Die Lernsituationen sind seit dem Schuljahr 2015/2016 in der Didaktischen Jahresplanung an der Lehrereinrichtung der Autorin und des Autors implementiert und werden im Unterricht erfolgreich eingesetzt und weiterentwickelt!

## Ihr Feedback ist uns wichtig

Wenn Sie mithelfen möchten, dieses Buch für die kommende Auflage zu verbessern, schreiben Sie uns unter [lektorat@europa-lehrmittel.de](mailto:lektorat@europa-lehrmittel.de).

Ihre Hinweise und Verbesserungsvorschläge nehmen wir gerne auf.

Frühjahr 2024

Verlag und Verfasser:in

---

# Inhaltsverzeichnis

Ein Unternehmen stellt sich vor: Bio-Shopping-Paradies GmbH .....	7
---	---

## Lernfeld 1:

Ein Unternehmen gründen und führen .....	15
--	----

### AS 1.1 Unternehmensgründung:

Was erwartet uns in der Anforderungssituation? .....	15
--	----

1.1.1 Grundlegende Aspekte der Selbstständigkeit: Eine Geschäftsidee wird geboren .....	16
1.1.2 Persönliche und fachliche Voraussetzungen sowie Chancen und Risiken einer Unternehmensgründung .....	16
1.1.3 Formale und rechtliche Voraussetzungen einer Unternehmensgründung .....	21
1.1.4 Unternehmensformen und deren Unterscheidungsmerkmale .....	32
1.1.5 Konzepte zur Unternehmensgründung .....	38
1.1.6 Feedback geben und nehmen .....	44
1.1.7 Unternehmensgründung: Ich-kann-Liste .....	45

### AS 1.2 Unternehmensführung:

Was erwartet uns in der Anforderungssituation? .....	47
--	----

1.2.1 Hierarchischer Aufbau eines Unternehmens .....	48
1.2.2 Konzeption eines Organigramms .....	53
1.2.3 Handlungsvollmacht und Prokura .....	54
1.2.4 Stellenbeschreibung .....	58
1.2.5 Führungsstile .....	60
1.2.6 Visualisierung von Ergebnissen in Form einer Diagrammerstellung in Excel .....	63
1.2.7 Unternehmensführung: Ich-kann-Liste .....	65

## Lernfeld 3:

Güter disponieren und beschaffen .....	67
--	----

### AS 3.1 Beschaffungsmarktforschung und Beschaffungsplanung

Was erwartet uns in der Anforderungssituation? .....	67
--	----

3.1.1 Die Bio-Shopping-Paradies GmbH sucht einen neuen Lieferanten .....	68
3.1.2 Bestellmengen planen und den Bestellzeitpunkt festlegen .....	71
3.1.3 Anfragen erstellen .....	78
3.1.4 Bezugspreise auf der Grundlage von Angeboten kalkulieren .....	80
3.1.5 Angebote vergleichen .....	89
3.1.6 Beschaffungsmarktforschung und Beschaffungsplanung: Ich-kann-Liste .....	92

<b>AS 3.2</b>	<b>Beschaffungsabwicklung und Logistik/Bestandsplanung, -führung und -kontrolle:</b>	
	<b>Was erwartet uns in der Anforderungssituation?</b>	95
3.2.1	Worauf müssen wir achten, wenn wir einen Kaufvertrag abschließen?	96
3.2.2	Stimmen auch die Allgemeinen Geschäftsbedingungen?	104
3.2.3	Mit der gelieferten Ware ist etwas nicht in Ordnung	107
3.2.3.1	Warenannahme	107
3.2.3.2	Fehlerhafte (mangelhafte) Lieferung (Schlechtleistung)	110
3.2.3.3	Erkennbarkeit von Mängeln: Offene und versteckte Mängel	116
3.2.3.4	Rechte des Käufers bei Sachmängeln (Schlechtleistung)	117
3.2.4	Die Ware wird in das Lager geräumt	119
3.2.4.1	Lagerbestandskennzahlen	127
3.2.4.2	Lagerbewegungskennzahlen	129
3.2.5	Die Ware muss bezahlt werden ... (Zahlungsverkehr)	131
3.2.5.1	Zahlungsmöglichkeiten	134
3.2.5.2	Was hat es mit dem Plastikgeld auf sich?	140
3.2.6	Die Ware muss nachbestellt werden und kommt nicht (Nicht-Rechtzeitig-Lieferung → Lieferungsverzug)	153
3.2.7	Beschaffungsabwicklung: Ich-kann-Liste	157

## Lernfeld 4:

### Leistungsprogramm planen und entwickeln

<b>AS 4.1</b>	<b>Leistungsprogrammplanung:</b>	
	<b>Was erwartet uns in der Anforderungssituation?</b>	159
4.1.1	Wir beschreiben das Sortiment fachkundig	160
4.1.2	Wir erarbeiten ein Konzept für eine ansprechende Warenpräsentation	167
4.1.3	Wir legen eine optimale Lagermenge und eine angemessene Qualität für die neuen ökologischen Herren-T-Shirts fest	178
4.1.4	Das Kalkulieren der Verkaufspreise ist gar nicht so einfach	187
4.1.5	Bei den Preisauszeichnungen haben sich Fehler eingeschlichen	200
4.1.6	Leistungsprogrammplanung: Ich-kann-Liste	205
<b>AS 4.2</b>	<b>Leistungsentwicklung:</b>	
	<b>Was erwartet uns in der Anforderungssituation?</b>	209
4.2.1	So viele Zahlen	210
4.2.2	Wir verändern unser Sortiment	211
4.2.3	Leistungsentwicklung: Ich-kann-Liste	220

---

## Lernfeld 11: Wertströme erfassen, dokumentieren und auswerten . . . . . 223

### AS 11.1 Erfassung und Dokumentation von Wertströmen: Was erwartet uns in der Anforderungssituation? . . . . . 223

#### **Inventur, Inventar und Bilanz . . . . . 224**

- 11.1.1 Durchführung der Inventur . . . . . 224
- 11.1.2 Die Bio-Fashion OHG erstellt ein Inventar . . . . . 231
- 11.1.3 Die Bio-Fashion OHG erstellt eine Bilanz . . . . . 235
  - 11.1.3.1 Die Zahlen aus der Bilanz analysieren. . . . . 237
  - 11.1.3.2 Vergleich von Inventar und Bilanz . . . . . 239
- 11.1.4 Leistungsentwicklung: Ich-kann-Liste . . . . . 242
- 11.1.5 Wertveränderungen in der Bilanz erfassen. . . . . 244
- 11.1.6 Belege erfassen . . . . . 248
- 11.1.7 Bilanz auflösen und Bestandskonten erstellen . . . . . 253
- 11.1.8 Der einfache Buchungssatz und das Buchen auf den Konten. . . . . 260
- 11.1.9 Der zusammengesetzte Buchungssatz . . . . . 268
- 11.1.10 Abschluss der Bestandskonten. . . . . 273
- 11.1.11 Wertveränderungen: Ich-kann-Liste . . . . . 278

#### **Wertveränderungen, Buchungssätze und das Buchen auf Konten . . . . . 280**

- 11.1.12 Erfolgsermittlung für die Bio-Fashion OHG . . . . . 280
  - 11.1.12.1 Aufwendungen und Erträge bestimmen den Erfolg des Unternehmens. . . . . 280
  - 11.1.12.2 Gewinnermittlung mithilfe von Aufwands- und Ertragskonten und Abschluss über das Gewinn- und Verlustkonto ab . . . . . 285
- 11.1.13 Die Berücksichtigung der Umsatzsteuer in der Buchführung . . . . . 295
  - 11.1.13.1 Umsatzsteuer in der Bundesrepublik Deutschland . . . . . 295
  - 11.1.13.2 Berücksichtigung der Umsatzsteuer bei Buchungen der Bio-Fashion OHG. . . . . 300
- 11.1.14 Erfolgskonten und Umsatzsteuer: Ich-kann-Liste. . . . . 309

#### **Erfolgskonten und Umsatzsteuer . . . . . 311**

- 11.1.15 Organisation der Buchführung . . . . . 311
  - 11.1.15.1 Grund- und Hauptbuch. . . . . 311
  - 11.1.15.2 Belege ins Grundbuch buchen. . . . . 314
- 11.1.16 Buchhalterische Berücksichtigung von Abschreibungen. . . . . 316
  - 11.1.16.1 Lineare Abschreibung . . . . . 316
  - 11.1.16.2 Abschreibungsbeträge buchen. . . . . 322
- 11.1.17 Organisation und Abschreibungen: Ich-kann-Liste . . . . . 324

### AS 11.2 Aufbereitung und Auswertung von Wertströmen: Was erwartet uns in der Anforderungssituation? . . . . . 327

- 11.2.1 Die Kennzahlen Eigenkapitalrentabilität, Gesamtkapitalrentabilität und Umsatzrentabilität . . . . . 328
- 11.2.2 Die Bilanz anhand verschiedener Kennzahlen interpretieren . . . . . 332
- 11.2.3 Aufbereitung und Auswertung von Wertströmen: Ich-kann-Liste . . . . . 334

## Ein Unternehmen stellt sich vor: Bio-Shopping-Paradies GmbH

### Die Bio-Shopping-Paradies GmbH verkauft Bio- und Ökoprodukte von hoher Qualität.

Das Unternehmen wurde 2016 von Justin Meyer als „Justin's Bio-Land e.K.“ in Köln gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 29. Juli 2016 beim Amtsgericht Köln unter HRA 3421 in der Abteilung A.

### Justin Meyers Werdegang:

Nach seiner Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann in einem großen Bio-Supermarkt kam ihm die Idee, einen eigenen Bio-Supermarkt zu betreiben.

**Fachkenntnisse** konnte er während seiner Ausbildung erwerben: Er hat viele Seminare über den Bio-Anbau von Obst und Gemüse besuchen dürfen und er konnte Kontakte zu den Lieferanten herstellen. Sein interessantestes Erlebnis war die Einladung eines großen Anbauers von Bio-Honig nach Andalusien. Dort konnte er sich von der Haltung der Bienen, der Standorte der Bienenkästen sowie der Arbeitsweise der Imker überzeugen. Dieses Fachwissen kann er jetzt in Beratungsgesprächen mit Kunden sehr gut nutzen und sich damit von vielen Mitbewerbern abgrenzen.



Auch **persönliche Voraussetzungen** einer erfolgreichen Selbstständigkeit konnte er vorweisen: Er ist bis heute immer sehr motiviert und er hat viele Ideen, die er kreativ umsetzt (z. B. beim Motto „Apfelzeit“ hat er jeden Tag einen anderen Bio-Apfelbauer eingeladen, der den interessierten Kunden und Kundinnen in seinem „Bio-Land“ Informationen über den Anbau gibt und Verkostungen durchführt). Auch die langen Arbeitszeiten haben ihn nicht abgeschreckt. Justin war sich darüber im Klaren, dass er am Anfang der Selbstständigkeit deutlich mehr arbeiten muss als in einem Angestelltenverhältnis und dafür unter Umständen sogar noch weniger verdient. Ob er Urlaub nehmen konnte, war auch nicht garantiert. Er hat schon immer von sich behauptet, dass er „hart im Nehmen“ ist und über Durchhaltevermögen verfügt.

Justin war immer schon ein Mensch, der positiv denkt. Für ihn standen die **Chancen** einer Selbstständigkeit im Vordergrund seiner Betrachtungen. Mögliche **Risiken** waren ihm zwar bewusst, schreckten ihn aber nicht von seinem Vorhaben ab.

Die **Chancen** in einer Unternehmensgründung sah Justin darin, dass er viele Dinge selber entscheiden kann und sein eigener Chef ist. Er hat sich vorgenommen, seine Erfahrungen kreativ zu nutzen, um sein Unternehmen erfolgreich führen zu können. Er konnte sich seine Mitarbeiter selber aussuchen und musste nicht mit Menschen zusammenarbeiten, mit denen er nicht zusammenarbeiten wollte.

Die größte Chance sah er allerdings darin, dass er langfristig deutlich mehr verdienen könnte als in einem Angestelltenverhältnis. Natürlich waren Justin auch die wirtschaftlichen **Risiken** einer Unternehmensgründung bewusst. Er benötigte zunächst ein hohes Startkapital, wofür er einen Kredit aufnehmen musste. Diesen Kredit musste er innerhalb einer vereinbarten Zeit zurückzahlen. Als

selbstständiger Unternehmer musste er auch seine Krankenversicherung alleine zahlen, auf Weihnachts- und Urlaubsgeld musste er verzichten. Als am Anfang noch nicht so viele Kunden kamen und die Umsätze gering waren, musste er sogar Verluste hinnehmen.

**Justin hat es geschafft:** Vier Jahre später hatte sein „Bio-Land“ viele Kunden, hohe Umsatzzahlen und hohe Gewinne erwirtschaftet. Justin hatte die Idee, neben den Bio-Lebensmitteln noch weitere Warengruppen ins Sortiment aufnehmen und zu expandieren. Ein Berater der IHK hat ihm geraten, die Verantwortung für das geplante größere Unternehmen nicht alleine zu tragen und auch seine Haftung zu begrenzen.

Im Jahr 2020 (1. Januar 2020) wurde aus dem Unternehmen „Justin's Bio-Land e. K.“ das Unternehmen „Bio-Shopping-Paradies GmbH“. Seine frühere Arbeitskollegin Nikola Bauer ist als Gesellschafterin mit 40 % der Firmenanteile eingestiegen. Der Neueintrag in das Handelsregister beim Amtsgericht in Köln erfolgte unter dem Eintrag HRB 4658 in der Abteilung B. Die GmbH wird beim Finanzamt Köln unter der Steuernummer 203/307/55643 geführt. Die USt.-ID.-Nummer ist: DE786597351 und die Bankverbindung ist die Kölner Unternehmer Bank, IBAN: DE81 3701 0321 0076 3412 56.

Der Sitz der „Bio-Shopping-Paradies GmbH“ ist die Lange Straße 16 in 50876 Köln. Auf zwei Etagen mit einer Gesamtverkaufsfläche von ca. 10.000 m<sup>2</sup> wird ein breites Sortiment angeboten. Es handelt sich um die beste Einkaufsstraße in Köln.

Heute arbeiten die beiden Gesellschafter, die auch Geschäftsführer sind, mit einem Team von weiteren 48 motivierten festangestellten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zusammen, die selber alle von den Bio- und Ökoprodukten überzeugt sind und die Firmenphilosophie der beiden Geschäftsführer mittragen.

### Die Firmenphilosophie der „Bio-Shopping-Paradies GmbH“ lautet:

**Menschen  
im Einklang mit der Natur**



Damit wird ausgedrückt, dass Menschen und Unternehmen die Verantwortung für die Umwelt erkennen und durch einen umweltbewussten Umgang Rohstoffe verstärkt im „Einklang mit der Natur“ gewinnen und in der Verwendung Ressourcen sparen.

**Aus der Unternehmensphilosophie der Bio-Shopping-Paradies GmbH leitet sich für die Unternehmensziele eine hohe ökologische Komponente ab!**

Inzwischen verfügt die „Bio-Shopping-Paradies GmbH“ über verschiedene Warenbereiche und Warengruppen.

### Warenbereiche und Warengruppen der Bio-Shopping-Paradies GmbH

(Alle in der Bio-Shopping-Paradies GmbH angebotenen Produkte werden biologisch oder ökologisch kontrolliert.)

Warenbereiche	Warengruppen	Zuständige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
<b>Lebensmittel</b>	Milch und Milcherzeugnisse, Eier	<b>Abteilungsleiter: Kamil Ince</b> Yusuf Bilgin
	frisches, haltbares und verarbeitetes Brot und Brotaufstrich	Sabine Becker
	Obst und Gemüse einschließlich Exoten	Azra Kaya
	Fleisch, Wurst und Fleischwaren	Zeynep Ay
	Wild und Geflügel, Brot und Backwaren	Henrike Osemann
	Getränke	Kevin Schöttes, Muhammed Emir
	Nährmittel, Zucker, Teigwaren, Reis und Getreideerzeugnisse	Elisabeth Schneider
	Speisefette und Speiseöle	Anneliese Schulte
	Kaffee, Tee, Kakao	Christian Feige
	Süßwaren, Dauergebäck	Andrea Schmitz
	Gewürze, Würzmittel, Würzkräuter	Ines Müller
<b>Bekleidung</b>	Herrenbekleidung	<b>Abteilungsleiterin: Bettina Fritzki</b> Philip Goldmann
	Damenbekleidung	Brigitte Decker
	Kinderbekleidung	Andrea Fischer
	Wäsche, Badebekleidung	Petra Engel
<b>Schuhe</b>	Herrenstraßenschuhe	<b>Abteilungsleiterin: Alberta Gödde</b> Ayaz Uzun
	Damenstraßenschuhe	Maria Rubeling
	Bequemschuhe für Damen und Herren	Johann Hause
	Spezialsportschuhe Damen, Herren und Kinder	Marius Schüler
	Berufsschuhe	Helene Baumgarten
<b>Diät- und Reformwaren</b>	Diätische Lebensmittel	<b>Abteilungsleiterin: Gabriele Saure</b> Kirsten Kraus
	Naturnahe Körper- und Schönheitspflegemittel,	Andrea Breit
	Gesundheits- und Diätliteratur, Geräte, Mühlen und sonstige Waren	Felicitas Reigen, Ralf Wesseling

Das Unternehmen gliedert sich in die Abteilungen Geschäftsführung, Personal, Verwaltung, Einkauf und Verkauf.

## Übersicht der Abteilungen der Bio-Shopping-Paradies GmbH

Die folgenden Mitarbeiter arbeiten in den verschiedenen Abteilungen:

**Verwaltung**    **Abteilungsleiterin: Nina König**

Mitarbeiter/innen:  
Andrea Steinbruch,  
Klaus Svenner,  
Zeynep Schulte

**Personal**    **Abteilungsleiterin: Julia Holzmann**

Mitarbeiter/innen:  
Beatrix Schmitt,  
Iris Erbel,  
Heinz Schwarz,  
Brigitte Klein

**Marketing**    **Abteilungsleiter: Andre Herb**

Mitarbeiter/innen:  
Sylvia Stein,  
Corinna Potta

**Einkauf**    **Abteilungsleiter: Jan Gutjahr**

Mitarbeiter/innen:  
Kai Victorio,  
Elke Herbst

**Lager**    **Abteilungsleiter: Victor Greven**

Mitarbeiter/innen:  
Ömer Dede,  
Ayaz Duman,  
Christian Buratzki

**Verkauf**    **Hauptabteilungsleiter: Martin Rath**

Abteilungsleiter/innen für die Warenbereiche:

- Lebensmittel: Kamil Ince (betreut 12 weitere feste Mitarbeiter/innen),
- Bekleidung: Bettina Fritzki (betreut 4 weitere feste Mitarbeiter/innen),
- Schuhe: Alberta Gödde (betreut 5 weitere feste Mitarbeiter/innen) ,
- Diät- und Reformware: Gabriele Saure (betreut 4 weitere feste Mitarbeiter/innen),

Das Unternehmen beschäftigt darüber hinaus weitere Mitarbeiter/innen in allen Unternehmensbereichen:

10 Aushilfen, 3 Auszubildende, wechselnde Praktikanten

Die Unternehmensstruktur wird im folgenden **Organigramm** abgebildet:



## Gesellschaftsvertrag der Firma Bio-Shopping-Paradies GmbH

### § 1 Firma, Sitz der Gesellschaft

(1) Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firma Bio-Shopping-Paradies GmbH

(2) Der Sitz der Gesellschaft ist Köln.

### § 2 Gegenstand des Unternehmens

(1) Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit ökologischen und biologischen Produkten.

(2) Die Gesellschaft ist berechtigt, im In- und Ausland Zweigniederlassungen zu errichten und Tochtergesellschaften zu gründen und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen zu beteiligen.

(3) Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern.

### § 3 Stammkapital und Stammeinlagen

(1) Das Stammkapital beträgt 25.000 Euro.

Hiervon übernehmen als Stammeinlagen

Herr Justin Meyer (60 %) 15.000 Euro

Frau Nikola Bauer (40 %) 10.000 Euro

(2) Die Stammeinlagen sind in bar zu leisten. Die Hälfte jeder Stammeinlage ist sofort fällig, der Rest nach Anforderung durch die Geschäftsführung aufgrund eines Beschlusses der Gesellschafterversammlung.

### § 4 Beginn und Dauer der Gesellschaft

(1) Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Dauer geschlossen.

(2) Das Geschäftsjahr beginnt am 01.01. eines Jahres und endet am 31.12. Das erste Geschäftsjahr beginnt mit Eintragung (1. Januar 2020) und endet am 31.12. dieses Jahres.

### § 5 Geschäftsführung, Vertretung

(1) Die Gesellschaft wird vertreten, wenn nur ein Geschäftsführer bestellt ist, durch diesen allein, wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, durch zwei Geschäftsführer gemeinsam oder durch einen Geschäftsführer zusammen mit einem Prokuristen.

(2) Zum Geschäftsführer und zur Geschäftsführerin werden bestellt: Herr Justin Meyer und Frau Nikola Bauer.

### § 6 Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind

- die Geschäftsführer
- die Gesellschafterversammlung

### § 7 Gesellschafterversammlung

(1) Die Gesellschafterversammlung tritt alle sechs Monate zusammen. Die Gesellschafterversammlung, die über die Feststellung des Jahresabschlusses beschließt, ist spätestens bis zum 30.03. des Folgejahres durchzuführen.

(2) Die Gesellschafterversammlung ist beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen ist und mindestens 35 % Prozent des Stammkapitals vertreten ist.

(3) Die Gesellschafterversammlung beschließt:

- Feststellung des Jahresabschlusses für das vorangegangene Jahr
- Verwendung des wirtschaftlichen Ergebnisses der GmbH.

### § 8 Gesellschafterbeschlüsse

(1) Gesellschafterbeschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, soweit das Gesetz und dieser Gesellschaftsvertrag nichts anderes bestimmen.

(2) Je 500 Euro eines Geschäftsanteils gewähren eine Stimme. Stimmenthaltung und Stimmgleichheit gilt als Ablehnung.

### § 9 Jahresabschluss

Der Jahresabschluss ist innerhalb der ersten drei Monate nach Abschluss eines Geschäftsjahres aufzustellen. Dies ist die Aufgabe des Geschäftsführers. Zusammen mit dem Lagebericht und einem Vorschlag zur Ergebnisverwendung ist dieser der Gesellschafterversammlung vorzulegen. Der Jahresabschluss ist nach den gesetzlichen Bestimmungen und Gliederungen zu erstellen.

### § 10 Bekanntmachungen

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur im Bundesanzeiger.

Köln, den 1. Januar 2020

## Allgemeine Geschäftsbedingungen der Bio-Shopping-Paradies GmbH

### 1. Ihr Vertragspartner

Bio-Shopping-Paradies GmbH  
Lange Straße 16  
50876 Köln



### 2. Geltungsbereich

Für alle Geschäftsbeziehungen zwischen der Bio-Shopping-Paradies GmbH und dem Kunden gelten ausschließlich unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

### 3. Vertragsabschluss, Erfüllung

Durch die Bezahlung der Ware an der Kasse kommt ein Kaufvertrag zustande.

### 4. Eigentumsvorbehalt

Die ausgehändigte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der Bio-Shopping-Paradies GmbH.

### 5. Preise

Es gelten die Preise zum Zeitpunkt der Abschließung des Kaufvertrages. Alle Preise sind Endpreise in Euro inklusive der jeweils gültigen Mehrwertsteuer zzgl. möglicher Versandkosten.

### 6. Fälligkeit und Zahlung

Der Kaufpreis wird mit Übergabe der Ware fällig. Es bestehen grundsätzlich folgende Zahlungsmöglichkeiten: Barzahlung, Debitkarte, Girokarte (EC), POS-Zahlung, Electronic Cash (persönliche Identifikationsnummer, PIN) Kreditkarte, Kundenkarte. Kauf auf Raten ist nicht möglich.

### 7. Gewährleistung und Herstellergarantie

Sollten gekaufte Artikel offensichtliche Material-/Herstellungsfehler aufweisen, so reklamieren Sie diese bitte sofort gegenüber uns. Die Versäumung dieser Rüge hat allerdings für Ihre gesetzlichen Ansprüche keine Konsequenzen. Die gesetzliche Gewährleistung beträgt für Sie als Verbraucher zwei Jahre ab Erhalt der Ware. Während dieser Frist bestehen für Sie die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche. Soweit vom Hersteller eine Garantie gewährt wird, ergeben sich die Einzelheiten aus den Garantiebedingungen, die der Ware beigelegt sind. Wir bemühen uns um möglichst exakte und ausführliche Produktinformationen.

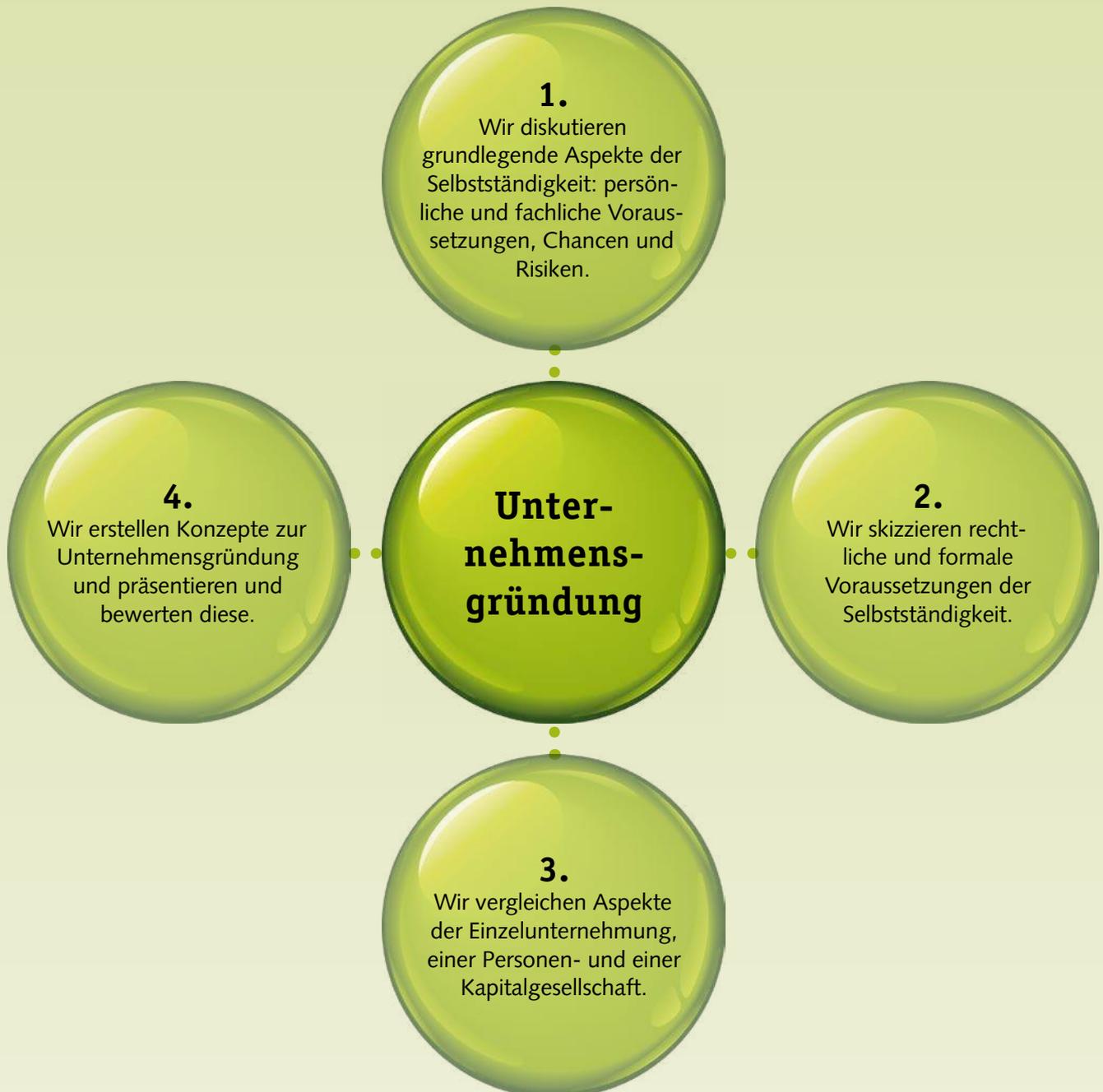
### 8. Gerichtsstand

Es gilt deutsches Recht. Sofern der Besteller Kaufmann ist oder seinen Wohnsitz außerhalb Deutschlands hat, wird als ausschließlicher Gerichtsstand der Sitz der **Bio-Shopping-Paradies GmbH** vereinbart.



# Lernfeld 1: Ein Unternehmen gründen und führen

## AS 1.1 Unternehmensgründung: Was erwartet uns in der Anforderungssituation?



## 1.1.1 Grundlegende Aspekte der Selbstständigkeit: Eine Geschäftsidee wird geboren

### Situation

Metin hat sich entschlossen, seinen Hauptschulabschluss nach Klasse 10 zu erwerben und besucht seit einigen Tagen die Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung. Gestern hat er sich mit seiner ehemaligen Klassenkameradin Azra unterhalten, die gerade ihre Ausbildung zur Kauffrau im Einzelhandel begonnen hat. Die Ausbildung absolviert sie in der Bio-Shopping-Paradies GmbH.



Azra ist begeistert! Sie schwärmt von den ersten Eindrücken, den netten Kollegen und Kolleginnen und vor allen Dingen von den hochwertigen Bio- und Ökoartikeln, die im Bio-Shopping-Paradies verkauft werden. Nachdem sie Metin die Vielzahl der angebotenen Artikel und der abwechslungsreichen Tätigkeiten im Einzelhandel erklärt hat, kommt ihm der Gedanke, sich später mit einem eigenen Unternehmen selbstständig zu machen.

### Das ist für Sie zu tun

#### Erkunden Sie das Bio-Shopping-Paradies!

(Bearbeitungshinweis: Lesen Sie die Unternehmensbeschreibung in diesem Buch.)

1. Informieren Sie sich in **Einzelarbeit** über die Produkte vom Bio-Shopping-Paradies.
2. Diskutieren Sie mit einem **Arbeitspartner** oder einer Arbeitspartnerin, welche Eigenschaften die Produkte vom Bio-Shopping-Paradies aufweisen müssen.
3. Diskutieren Sie in einer **Viererguppe** die Unternehmensphilosophie der Bio-Shopping-Paradies GmbH und die unterschiedlichen Produkte und deren Eigenschaften. Fassen Sie diese zusammen. Gestalten Sie mit Ihren Ergebnissen ein Plakat und präsentieren Sie dieses vor Ihrer Klasse.



## 1.1.2 Persönliche und fachliche Voraussetzungen sowie Chancen und Risiken einer Unternehmensgründung

### Fortsetzung der Situation

Metin ist überrascht, wie umfangreich das Sortiment der Bio-Shopping-Paradies GmbH ist. Für ihn steht fest, dass er gerne ein vergleichbares Unternehmen eröffnen würde, allerdings mit dem Schwerpunkt: ökologisch produzierte Modeartikel.

Als er diese Idee seinen Eltern mitteilt, sind sie wenig begeistert. Metins Vater gibt zu bedenken: „Das hört sich alles ganz prima an, aber erfüllst du denn die **persönlichen** und **fachlichen** Voraussetzungen, die man für dein Vorhaben benötigt?“



### Fortsetzung der Situation



Metin ist etwas irritiert, weil er nicht versteht, was sein Vater mit seiner Aussage meint. Er fragt: „Ich verstehe nicht ganz, was du mir sagen willst. Ich sehe nur die unglaublichen **Chancen**, die eine **Unternehmensgründung** mit sich bringt!“

Seine Mutter mischt sich nun auch in das Gespräch ein: „Chancen gibt es immer bei einer Unternehmensgründung, allerdings auch jede Menge **Risiken!**“. „Welche Risiken meinst du denn?“, erwidert Metin. Beide Eltern antworten: „Es scheint, als hättest du dich noch nicht genügend



über eine Unternehmensgründung informiert! Lass uns das Gespräch in der kommenden Woche fortsetzen, wenn du dich über die **persönlichen** und **fachlichen** Voraussetzungen und die **Chancen** und **Risiken** einer Selbstständigkeit ausreichend informiert hast!“

### Das ist für Sie zu tun



Helfen Sie Metin, sich über die persönlichen und fachlichen Voraussetzungen und über die Chancen und Risiken einer **Selbstständigkeit** zu informieren!

*(Bearbeitungshinweis: Nutzen Sie die Informationen der Unternehmensbeschreibung in diesem Buch. Gerne können Sie sich auch im Internet informieren.)*

1. **Einzelarbeit (Think):** Lesen Sie die Informationen in der Unternehmensbeschreibung.
2. **Partnerarbeit (Pair):** Vervollständigen Sie die beiden Übersichten.

#### Persönliche und fachliche Voraussetzungen der Selbstständigkeit

Zu den **persönlichen** Voraussetzungen einer Selbstständigkeit zählen:

Zu den **fachlichen** Voraussetzungen einer Selbstständigkeit zählen:

---

---

---

---

---

---

---



---

---

---

---

---

---

---

Fortsetzung auf Seite 18

**Das ist für Sie zu tun**

Fortsetzung von Seite 17



**Das sind die Chancen einer Selbstständigkeit**

**Das sind die Risiken einer Selbstständigkeit**

<hr/>	<hr/>
---	---

**3. In der Vierergruppe (Share):**

Stellen Sie einem weiteren „Arbeitspaar“ Ihre erarbeiteten Übersichten vor. Vergleichen und diskutieren Sie. (Möglicherweise streichen Sie Aspekte, die nicht passend sind und ergänzen sinnvolle Aspekte).

**4. Planen Sie in Ihrer Vierergruppe ein Rollenspiel, indem das mögliche Gespräch von Metin und seinen Eltern simuliert wird.**

Nutzen Sie hierbei die Informationen aus Ihren erarbeiteten Übersichten.

Einigen Sie sich in Ihrer Klasse, wer die Rolle von Metin, dem Vater, der Mutter und dem Beobachter übernimmt.

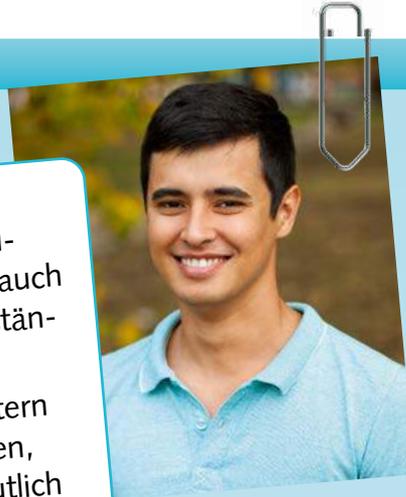
Halten Sie sich bei dem Rollenspiel an die Kriterien des Beobachterbogens!

## Rollenkarten

### Rollenkarte Metin

Metin möchte seine Eltern davon überzeugen, dass er über persönliche und **später** auch fachliche Voraussetzungen für die Selbstständigkeit verfügt.

Er möchte durch seine Argumente die Eltern davon überzeugen, dass er seine Chancen, als Unternehmer erfolgreich zu sein, deutlich höher einschätzt als die Risiken.



### Rollenkarte Vater

Metins Vater hält die Idee mit der Selbstständigkeit für Unsinn. Er versucht Metin von den hohen Risiken einer Selbstständigkeit zu überzeugen. Darüber hinaus ist er **nicht** von den fachlichen und persönlichen Voraussetzungen von Metin als Unternehmer überzeugt. Er möchte mit Metin eine Vereinbarung treffen, dass er zunächst einmal die Schule bis zur FOR beendet, dann eine Ausbildung absolviert und nach einigen Jahren Berufserfahrung noch einmal über die Selbstständigkeit nachdenkt!



### Rollenkarte Mutter

Metins Mutter hält die Idee mit der Selbstständigkeit für zu riskant. Auch Sie versucht, Metin von den hohen Risiken einer Selbstständigkeit zu überzeugen. Darüber hinaus ist auch sie nicht von den fachlichen und persönlichen Voraussetzungen von Metin als Unternehmer überzeugt. Sie erlebt Metin zu Hause als unordentlich, nicht gewissenhaft und nicht besonders motiviert in der Schule. Außerdem denkt sie auch, dass Metin vor einer geplanten Selbstständigkeit noch viele fachliche und persönliche Voraussetzungen erwerben muss!



### Rollenkarte Beobachter

Der Beobachter achtet darauf, dass alle Beteiligten sich an die erarbeiteten Argumente halten, dass sie sachlich argumentieren und die anderen „Familienmitglieder“ nicht verbal angreifen. Es sollen alle ausreden und keine persönlichen „Empfindungen“ ausgedrückt werden. Auch sollten die Interessen aller berücksichtigt werden und am Ende sollte eine Einigung erzielt werden.

**Kriterien Beobachterbogen:**

Kriterium	100 % erfüllt	50 % erfüllt	0 % erfüllt	Bemerkung
<p><b>Erarbeitete Argumente werden verwendet:</b></p> <p>im Hinblick auf Chancen;</p> <p>Risiken;</p> <p>persönliche Voraussetzungen;</p> <p>fachliche Voraussetzungen;</p> <p>sachlich angewendet.</p>				
<p>Wurde eine zufriedenstellende Einigung erzielt?</p>				
<p>Persönliche Empfindungen werden ausgedrückt.</p>				
<p>Die anderen Familienmitglieder dürfen ausreden.</p> <p>keine verbalen Angriffe</p>				

**Zu welcher Einigung sind Sie in Ihrem „Rollenspiel“ gekommen?**

---



---



---



---



---